

Erläuternde Kriterien zu den Bewertungsfragen der Prüfung nach § 8 Einrichtungenqualitätsgesetz (EQG M-V) für Einrichtungen nach SGB XI

1. Allgemeine Angaben

1.2 Wird bei der Gestaltung der Wohnräume den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohnerinnen/ Bewohner nach Privatheit und Wohnlichkeit Rechnung getragen?
--

a. ● Ist die Gestaltung der Bewohnerzimmer z.B. mit eigenen Möbeln, persönlichen Gegenständen und Erinnerungsstücken sowie die Entscheidung über ihre Platzierung möglich?

c. ● Wirken die Bewohnerinnen/Bewohner an der Gestaltung der Gemeinschaftsräume mit?

1.3 Bezüglich der strukturellen Anforderungen an die Versorgung von Bewohnerinnen/Bewohnern mit eingeschränkter Alltagskompetens trifft für die Einrichtung Folgendes zu:
--

a. ● Sind gesicherte Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien vorhanden?

b. ● Können die Bewohner die Zimmer entsprechend ihren Lebensgewohnheiten gestalten?

c. ● Wird mit individuellen Orientierungshilfen gearbeitet?
--

d. ● Sind zielgruppengerechte Bewegungs- und Aufenthaltsflächen vorhanden (auch nachts)?

2. Aufbauorganisation Personal

2.9 Fachkraftquote

● Erfüllt die Einrichtung die gesetzlich vorgeschriebene Fachkraftquote nach § 3 Abs. 2 Nr.2 EQG M-V
--

3. Ablauforganisation

3.3● Ist der Personaleinsatz der Konzeption der Einrichtung angemessen?
--

3.4● Sind die Dienstübergaben (Informationsweitergaben) transparent?

4. Qualitätsmanagement

4.1 Liegt ein bedarfsgerechter prospektiver Fortbildungsplan für alle Leistungsbereiche vor?

a. ● Fortbildungsplan Pflege

b. ● Fortbildungsplan soziale Betreuung
--

c. ● Fortbildungsplan hauswirtschaftliche Versorgung

d. ● bei Schwerpunkt schwerpunktspezifische Fortbildungen berücksichtigt

4.5● Erfolgt eine nachweisliche Bearbeitung von Beschwerden?

5. Hygiene

5.1● Ist der Gesamteindruck der Einrichtung im Hinblick auf Sauberkeit Ordnung und Geruch gut?

5.2 **Gibt es in der Pflegeeinrichtung ein angemessenes Hygienemanagement?**

- a. ● innerbetriebliche Verfahrensweisen zur Desinfektion und Umgang mit Sterilgut
- b. ● Reinigung und Ver- und Entsorgung kontagiöser oder kontaminierter Gegenstände
- c. ● Durchführung innerbetrieblicher Verfahrensanweisungen wird regelmäßig überprüft

6. Ordnungsrechtliche Sicherheit beim Umgang und der Gabe von Medikamenten

6.4● Werden die Medikamente durch Pflegefachkräfte gestellt?

6.5● Werden die Medikamente grundsätzlich von Pflegefachkräften verabreicht?

6.6● Wird ein ordnungsgemäßer Umgang mit Betäubungsmittel gewährleistet?

7. Verpflegung

7.2 **Wird in der Einrichtung ein abwechslungsreiches, vielseitiges und bedarfsgerechtes Speisenangebot vorgehalten?**

- a. ● Wird bei Bedarf Diätkost angeboten?
- b. ● Gibt es ein bedarfsgerechtes Speisenangebot für Bewohnerinnen/Bewohner mit Demenz?
- c. ● Ist die Darbietung von Speisen und Getränken an den individuellen Fähigkeiten der Bewohnerinnen/Bewohner orientiert?
- d. ● Orientieren die Portionsgrößen sich an den individuellen Wünschen der Bewohnerinnen/Bewohner?

7.4 ● **Kann der Zeitpunkt des Essens im Rahmen bestimmter Zeitkorridore frei gewählt werden?**

7.5 **Findet eine angemessene Getränkeversorgung für die Bewohnerinnen und Bewohner zuzahlungsfrei statt?**

- b. ● Kaltgetränke unbegrenzt und jederzeit verfügbar
- c. ● Warmgetränke unbegrenzt und jederzeit verfügbar

7.7● Werden die Mahlzeiten in für die Bewohnerinnen/Bewohner angenehmen Räumlichkeiten und ruhiger Atmosphäre angeboten?

8. Soziale Betreuung

8.1 Werden Leistungen der sozialen Betreuung angeboten?

- a. ● Werden im Rahmen der sozialen Betreuung Gruppenangebote gemacht?
- b. ● Werden im Rahmen der sozialen Betreuung Angebote für Bewohner gemacht, die nicht an Gruppenangeboten teilnehmen können?
- c. ● Gibt es Aktivitäten zur Kontaktaufnahme/Kontaktpflege mit dem örtlichen Gemeinwesen?
- d. ● Gibt es Maßnahmen zur Förderung der Kontaktpflege zu den Angehörigen?
- e. ● Veranstaltet die Pflegeeinrichtung jahreszeitliche Feste?

8.2 Sind die Angebote der sozialen Betreuung auf die Bewohnergruppen und deren Bedürfnisse ausgerichtet?

8.8 Ist das Angebot an sozialer Betreuung ausreichend?

- a. ● Angebot zu unterschiedlichen Tageszeiten (z.B. Montag vormittags, Dienstag nachmittags)
- b. ● für Bewohnerinnen/Bewohner mit gerontopsychiatrischen Beeinträchtigungen (z.B. Demenz, Depression) nahezu tägliches Angebot zur Tagesstrukturierung

8.9● Werden diese Angebote den Bewohnerinnen/Bewohnern in geeigneter Weise zur Kenntnis gebracht?

8.10 Wird die Eingewöhnung der Bewohnerinnen/Bewohner in die Pflegeeinrichtung systematisch begleitet?

- a. ● Gibt es Hilfestellungen zur Eingewöhnung in die Pflegeeinrichtung
- b. ● Erfolgt eine regelhafte Überprüfung und ggf. Anpassung der Angebote zur Eingewöhnung durch die stationäre Pflegeeinrichtung?

8.11● Gibt es konzeptionelle Aussagen zur Sterbebegleitung?

9. Freiheitsentziehende/Freiheitseinschränkende Maßnahmen

9.3● Liegt für jede freiheitsentziehende Maßnahme ein richterlicher Beschluss vor, wenn der Bewohnerinnen/Bewohner nicht einwilligungsfähig, aber nicht vollständig immobil ist?

10. Wahrung der Selbständigkeit

10.1● Wird das Recht auf Schutz der Privatsphäre soweit wie möglich geachtet?

11. Bauliche Mindestanforderungen

11.1● Sind die Anforderungen der EMindBauVO M-V erfüllt bzw. liegen Ausnahmegenehmigungen bzw. Befreiungen vor?

12. Verwaltete Gelder/Wertsachen

12.3● Erfolgt die Barbetragsverwaltung ordnungsgemäß? (Auszahlungsbelege bewohnerbezogen abgeheftet)?

13. Spenden

13.1● Sind eingegangene Spenden gemäß § 6 Abs.2 Nr.3 EQG M-V angezeigt?

14. Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner

14.5● Sind die Entscheidungen und Beschlüsse des Mitwirkungs-gremiums nachweislich dokumentiert?

14.6● Werden Beschlüsse und wesentliche Informationen veröffentlicht?